

**Media Relations**

Tel direkt +41 44 305 50 87  
e-mail [mediarelations@sf.tv](mailto:mediarelations@sf.tv)  
Internet [www.medienportal.sf.tv](http://www.medienportal.sf.tv)

## **6. Mai 2008: SF zeigt Filmreihe zum Thema Fussball**

Ab diesem Dienstag zeigt das Schweizer Fernsehen im Vorfeld der UEFA EURO 2008™ in der Schweiz und Österreich zwölf Spielfilme rund um den Fussball. Dabei rollt das runde Leder um die ganze Welt.

Den Auftakt dieser Filmreihe macht an diesem Dienstag der US-amerikanische Spielfilm «Flucht oder Sieg» von John Huston. Während des Zweiten Weltkriegs planen die Nazis einen besonderen Propagandacoup: Ein Nazi-All-Star-Fussballteam spielt in Paris gegen eine Mannschaft, die mit alliierten Kriegsgefangenen bestückt ist. Die Internierten willigen ein, planen aber gleichzeitig das Spiel zum Ausbruch zu nutzen. Die Hauptrollen in diesem eigenwilligen Actionfilm von John Huston spielen Michael Caine und Sylvester Stallone sowie die Fussballlegenden Bobby Moore, Osvaldo Ardiles und Pelé.

Am Sonntag, 11. Mai 2008, zeigt das Schweizer Fernsehen «Fussballfieber – Elfmeter für Daddy» des Amerikaners Jesse Dylan. Als der kleine Sam (Dylan McLaughlin) von seinem eigenen Opa (Robert Duvall) aus der Fussballmannschaft gestrichen wird, platzt Papa Phil (Will Ferrell) der Kragen: Er übernimmt eine rivalisierende Mannschaft, um den Sohn spielen zu lassen. Diese erweist sich als ebenso arm an Talent, wie Phil an Erfahrung als Trainer hat. Dennoch stehen sich die beiden Teams im Endspiel gegenüber.

Am Dienstag, 13. Mai 2008, zeigt das Schweizer Fernsehen die deutsche Fussballkomödie «FC Venus – Angriff ist die beste Verteidigung» von Ute Wieland. Kein Jobangebot, wie er behauptet, sondern der Hilferuf seiner ehemaligen Hobby-Fussballmannschaft hat Paul (Christian Ulmen) zum Umzug aus Berlin in das Kaff Imma bewogen. Dabei hatte er seiner Freundin Anna zuliebe die Fussballschuhe längst an den Nagel gehängt. Als die Wahrheit ans Licht kommt, steht dem wortbrüchigen Paul allerdings eine Überraschung ins Haus. Anna (Nora Tschirner) erweist sich nämlich als gewiefte Taktikerin, die mit den übrigen Spielerfrauen ein Frauenteam aufstellt, um die Männer auf ihrem ureigenen Feld herauszufordern.

In «Das Wunder von Bern» erwartet Familie Lubanski voller Sorge die Rückkehr des Vaters (Peter Lohmayer) aus elfjähriger Kriegsgefangenschaft. Dieser kann sich schlecht ins normale Leben nach dem Krieg reintegrieren und zeigt gar kein Verständnis für die Fussballbegeisterung seines elfjährigen Sohnes Matthias (Louis Klamroth). Mit grossem Aufwand inszenierte Regisseur Sönke Wortmann in «Das Wunder von Bern» den schicksalhaften deutschen WM-Sieg 1954 in Bern.



Im britischen Spielfilm «Kick it like Beckham» vom Mittwoch, 14. Mai 2008, verstösst Jess (Parminder Nagra), die hübsche Tochter indischer Einwanderer, mit ihrer Leidenschaft für Fussball gegen sämtliche Regeln ihrer traditionsbewussten Familie. Sie trifft sich heimlich zum Fussballspiel im Park, wo sie bald wegen ihres aussergewöhnlichen Talents auffällt. Als Jess von der burschikosen Jules (Keira Knightley) überredet wird, in einer Mädchenmannschaft mitzuspielen, ist die grosse Krise im Elternhaus programmiert.

Am Sonntag, 18. Mai 2008, zeigt das Schweizer Fernsehen «Die wilden Kerle» von Joachim Masannek. «Alles ist gut, so lange du wild bist». So lautet der Schlachtruf der «wilden Kerle», einer bunt zusammengewürfelten Schar fussballbegeisterter Jungen. Als «die Unbesiegbaren», eine Mannschaft kampfeslustiger Jugendlicher, ihnen das heiss begehrte Spielfeld streitig machen, schlägt Leon (Jimi Blue Ochseneck), der Anführer der «wilden Kerle», ein entscheidendes Spiel vor: Wer den Match gewinnt, darf den Spielplatz fortan für sich beanspruchen. Es bleiben den schlecht organisierten und zaghaften Knaben um Leon nur zehn Tage Zeit, um das scheinbar Unmögliche zu schaffen.

In «Shaolin Kickers» vom Mittwoch, 21. Mai 2008, führt ein Fussballstar von einst in Hongkong ein bedauerliches Dasein. Als er das Kung-Fu-Talent eines jugendlichen Penners beobachtet, fasst der gebrochene Held neuen Mut. Er stellt eine Mannschaft zusammen, um sich am grossen Rivalen zu rächen, der seine Karriere brutal zerstörte. Zum Sieg führen soll die Mannschaft die hohe Schule des Kung-Fu. Stephen Chows fetzige Fussballkomödie führt Ballsport und Kampfsport zusammen - mit spektakulärem Resultat: Bälle werden zu Geschossen, und Spieler sausen durch die Lüfte.

In Iran herrscht ein strenges Stadionverbot für Frauen. Im iranischen Spielfilm «Offside» vom Donnerstag, 22. Mai 2008, verkleiden sich deshalb einige junge weibliche Fans der iranischen Fussball-Nationalmannschaft als Männer, um sich in die Fussballarena schmuggeln zu können. Immerhin gilt es, die Nationalmannschaft im WM-Qualifikationskampf zu unterstützen, doch das Risiko für die Frauen, erwischt zu werden, ist gross. Der Iraner Jafar Panahi verfilmte die tragisch-komische Fussballfarce mit Laien während des Qualifikationsspiels Iran – Bahrain direkt vor dem Teheraner Azadi-Stadion. Dabei gelangen ihm Einblicke in ein Land, das seine Lebensfreude, eingezwängt zwischen fundamentalistischer Zwangsherrschaft und jugendlichem Aufbegehren, nicht verloren hat.

Am Sonntag, 25. Mai 2008, zeigt das Schweizer Fernsehen «Die wilden Kerle 2» von Joachim Masannek. Nachdem sie den Teufelstopf für sich erobert haben, müssen sich die «wilden Kerle» mit einem überlegenen Gegner anlegen. Doch dieser, ein Vampir, kann ganz auf die Kraft einer Hexe vertrauen. Zu allem Unglück ist Vanessa (Sarah Kim Gries), Starspielerin der «wilden Kerle», dem Charme des jugendlichen Vampirs erlegen.

Im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2006 beschlossen US-amerikanische Filmproduzenten, mit Unterstützung der Fifa eine aufwendige Spielfilmtrilogie über den Aufstieg eines talentierten mexikanischen Jungen zum europäischen Fussballstar zu drehen. 2005 kam mit «Goal! - Lebe deinen Traum» der erste Teil in die Kinos. Er schildert, wie der junge Santiago Munez in den USA von einem englischen Scout entdeckt wird und die Chance erhält, beim englischen Club Newcastle United sein Talent unter Beweis zu stellen. Den Protagonisten verkörpert der mexikanische Newcomer Kuno Becker, in kleinen Nebenrollen sind sogar echte Topkicker wie David Beckham oder Zinedine Zidane zu sehen. Das Schweizer Fernsehen zeigt «Goal!» als Free-TV-Premiere in Zweikanalton am Mittwoch, 28. Mai 2008.

Am Dienstag, 3. Juni 2008, zeigt das Schweizer Fernsehen den Spielfilm «A Shot at Glory – Das Spiel ihres Lebens» von Michael Corrente. Der amerikanische Besitzer eines schottischen Zweitligateams will die Mannschaft nach Irland verpflanzen – falls sie nicht den Ligacup gewinnt. Dem Trainer bleibt deshalb nichts anderes übrig, als sich mit dem von ihm verschmähten Stürmerstar zu versöhnen, soll das fussballverrückte Dorf auch weiterhin seiner Leidenschaft nachgehen dürfen. Es wartet mit den Glasgow Rangers jedoch ein übermächtiger Gegner. Ein herzerwärmender Fussballfilm für die ganze Familie, mit Michael Keaton, Robert Duvall und dem ehemaligen schottischen Nationalspieler Ally McCoist.

In «Männer wie wir» vom Mittwoch, 4. Juni 2008, von Sherry Horman. Weil der Torwart eines ländlichen Fussballvereins dessen Aufstieg in die Regionalliga vermasselt, ist Eckis (Maximilian Brückner) Homosexualität plötzlich Thema – und Grund für seinen Ausschluss aus der Mannschaft. Das lässt der Kicker mit Leib und Seele nicht auf sich sitzen und formiert eine Elf mit fussballbegeisterten Schwulen, um gegen die Engstirnigkeit seiner ehemaligen Kameraden anzukämpfen.